

Vorstellung Haushalt 2017

**Finanzausschuss am
10.01.2017
Gemeindekämmerer Focke**



Ausgangslage

- **Die vorgelegten Planzahlen wurden auf der Grundlage der Vorausplanungen durch die Fachbereiche soweit möglich errechnet oder unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung geschätzt. Die vom Land Niedersachsen herausgegebenen Orientierungsdaten wurden eingearbeitet und ggf. an örtliche Verhältnisse angepasst.**
- **Vorberatungen und Empfehlungen zur Veranschlagung aus den Fachausschüssen wurden weitestgehend in den Entwurf eingearbeitet.**

Haushaltsentwicklung (1)

- **Der Ergebnishaushalt 2017 weist im 1. Entwurf einen Fehlbedarf in Höhe von 167 T EUR aus.**
- **Vorjahre:**
 - **Das vorläufige Ergebnis 2015 weist ein Defizit von rd. 62 T. EUR aus. Im Vergleich zu den Planzahlen (Fehlbedarf rd. 6 T EUR) ist eine Verschlechterung von insgesamt rd. 56 T. EUR eingetreten.**
 - **Der Ergebnishaushalt 2016 (Stand 2. Nachtrag) weist einen Fehlbedarf in H.v. ca. 1,25 Mio. EUR aus.**
 -
- **Zusammen mit den Vorjahresergebnissen (1,69 T €) kumuliert sich das Defizit im Planjahr 2017 auf rd. 1,85 Mio. EUR**
- **Die Spitze des Fehlbedarfes wird für 2018 mit rd. 1,93 Mio. EUR prognostiziert.**
- **Im Jahr 2019 und 2020 ist ein ausgeglichener Haushalt möglich und das bis dahin kumulierte Defizit kann langsam wieder reduziert werden. Die ausgewiesenen Ausgleichsbeträge sind viel zu gering. Kleinste Veränderungen (z.B. auf dem Zinsmarkt) können sie aufzehren. Dieser Umstand weist eine instabile Finanzstruktur hin.**



Ausblick Ergebnisrechnung (2)

	Vorl. RE 2015	Etat 2016	Etat 2017	F-Plan 2018	F-Plan 2019	F-Plan 2020
28. vorauss. Ergebnisse	62.298	1.247.300,00	166.900	79.200	-176.900	-342.000
29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	375.420	437.719	1.685.019	1.851.919	1.931.119	1.754.219
Fortgeschriebenes Jahresergebnis	437.719	1.685.019	1.851.919	1.931.119	1.754.219	1.412.219

Anmerkung:

Positive Zahlen repräsentieren einen Fehlbedarf/Fehlbetrag;
negative Zahlen stellen einen Überschuss dar.



Ordentl. Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis
	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4
Zentr.Dienste, Planen, Wohnen, Tourismus	-883.300	5.124.200	4.240.900
Personal, Finanzen, Controlling	-13.220.000	6.729.600	-6.490.400
Ordnung und Soziales, Jugend und Kultur	-1.489.800	3.928.100	2.438.300
Summe	-15.593.100	15.781.900	188.800



Außerordentlicher Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt	Außer- ordentliche Erträge	Außer- ordentliche Aufwendunge n	Außer- ordentliches Ergebnis
	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	5	6	7
Zentr.Dienste, Planen, Wohnen, Tourismus	0	0	0
Personal, Finanzen, Controlling	-21.900	0	-21.900
Ordnung und Soziales, Jugend und Kultur	0	0	0
Summe	-21.900	0	-21.900

-Ergebnishaushalt-

Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze stellen sich wie folgt dar:

- Grundsteuer A **450 %**
- Grundsteuer B **450 %**
- Gewerbesteuer **450 %**

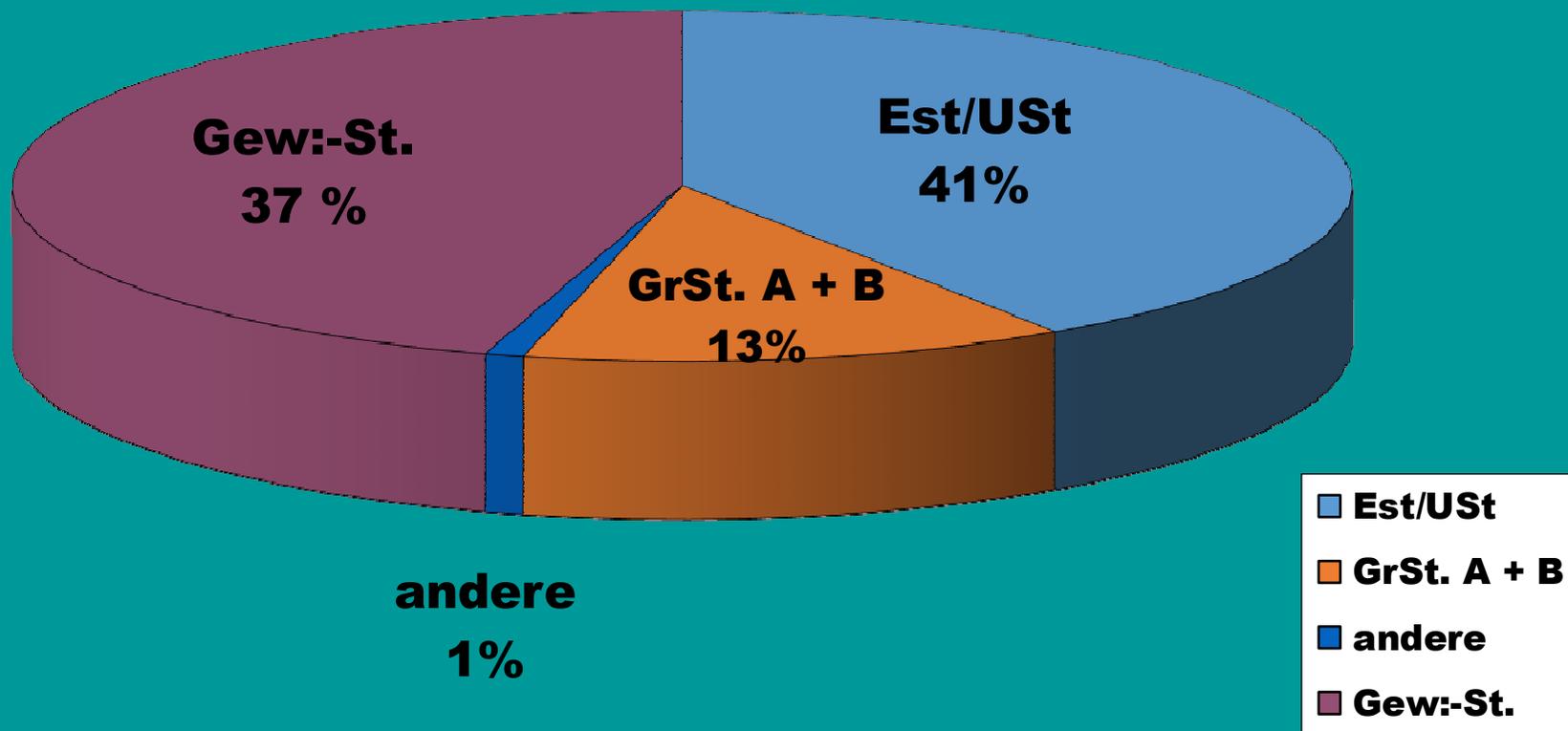
Letzte Hebesatzänderung 01.01.2016.

Damit rangiert die Gemeinde an der Spitze des Landkreises Friesland.

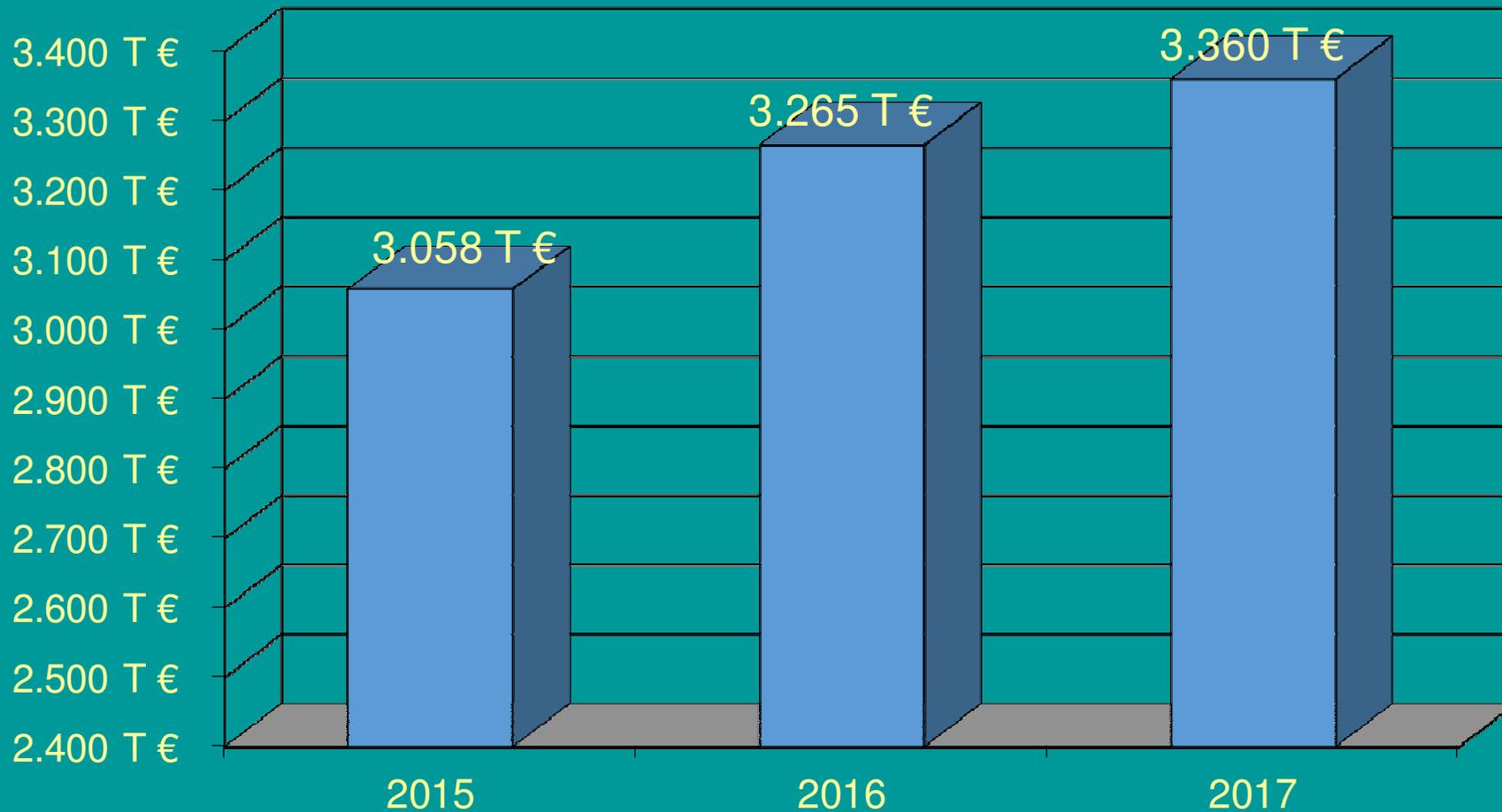
-Ergebnishaushalt- Steuererträge

	Est/USt	GrSt. A + B	andere	Gew:-St.
2017	3.860	1.252	89	4.300

- in Tausend € -



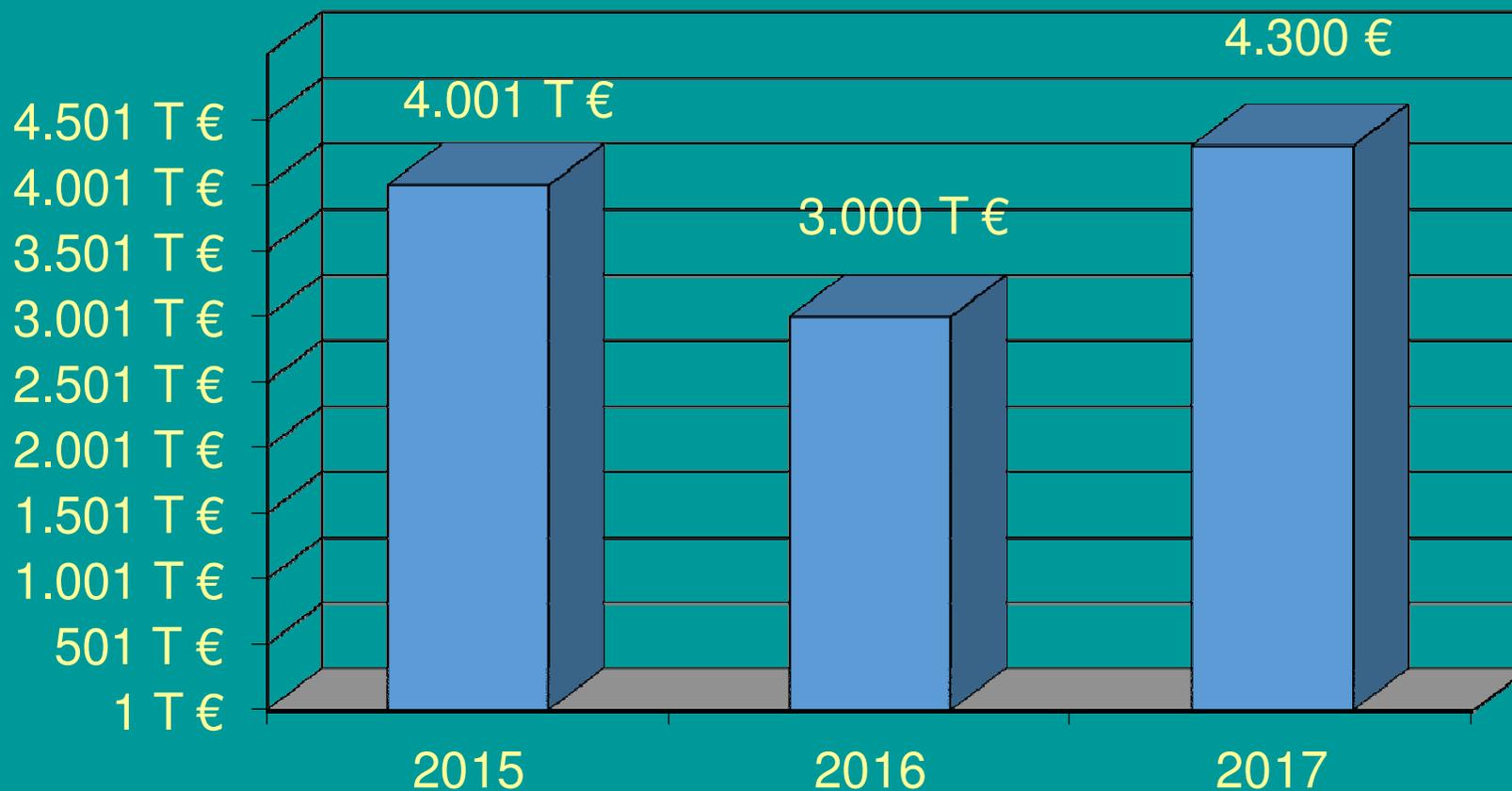
Gemeindeanteil an der ESt



Einkommensteueranteil solide

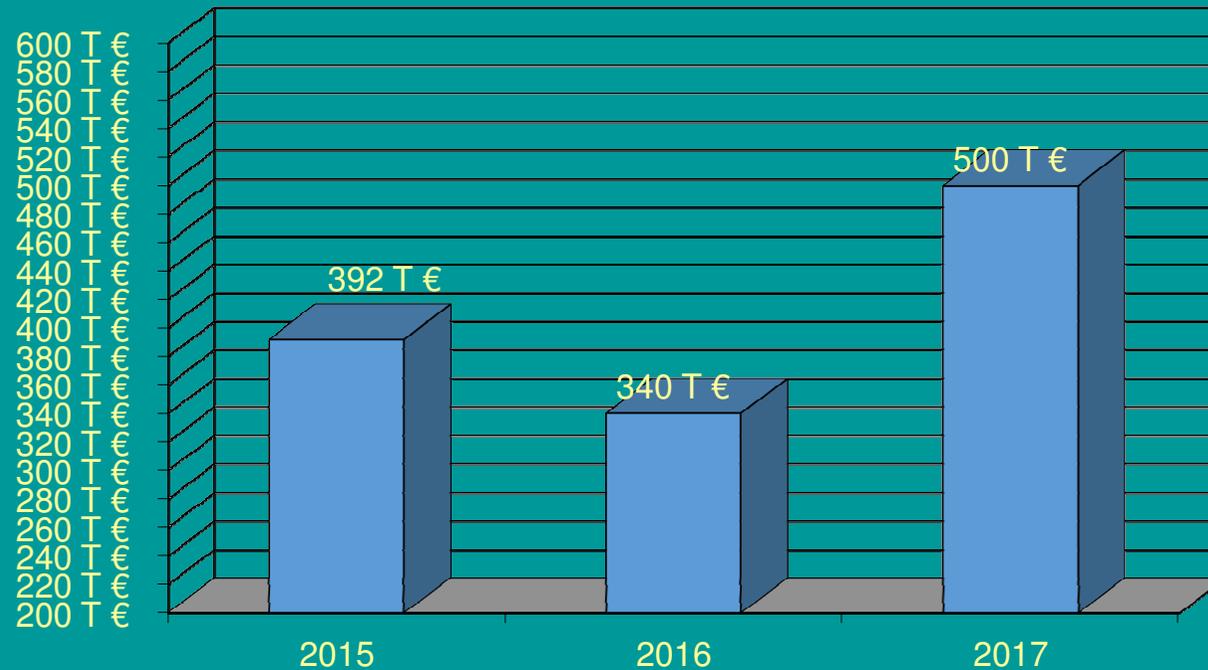
Gewerbesteuer 2015 – 2017

Optimistische Prognose auf der Basis von 2015



*voraussichtl. Aufkommen

-Ergebnishaushalt- Gemeindeanteil an der USt

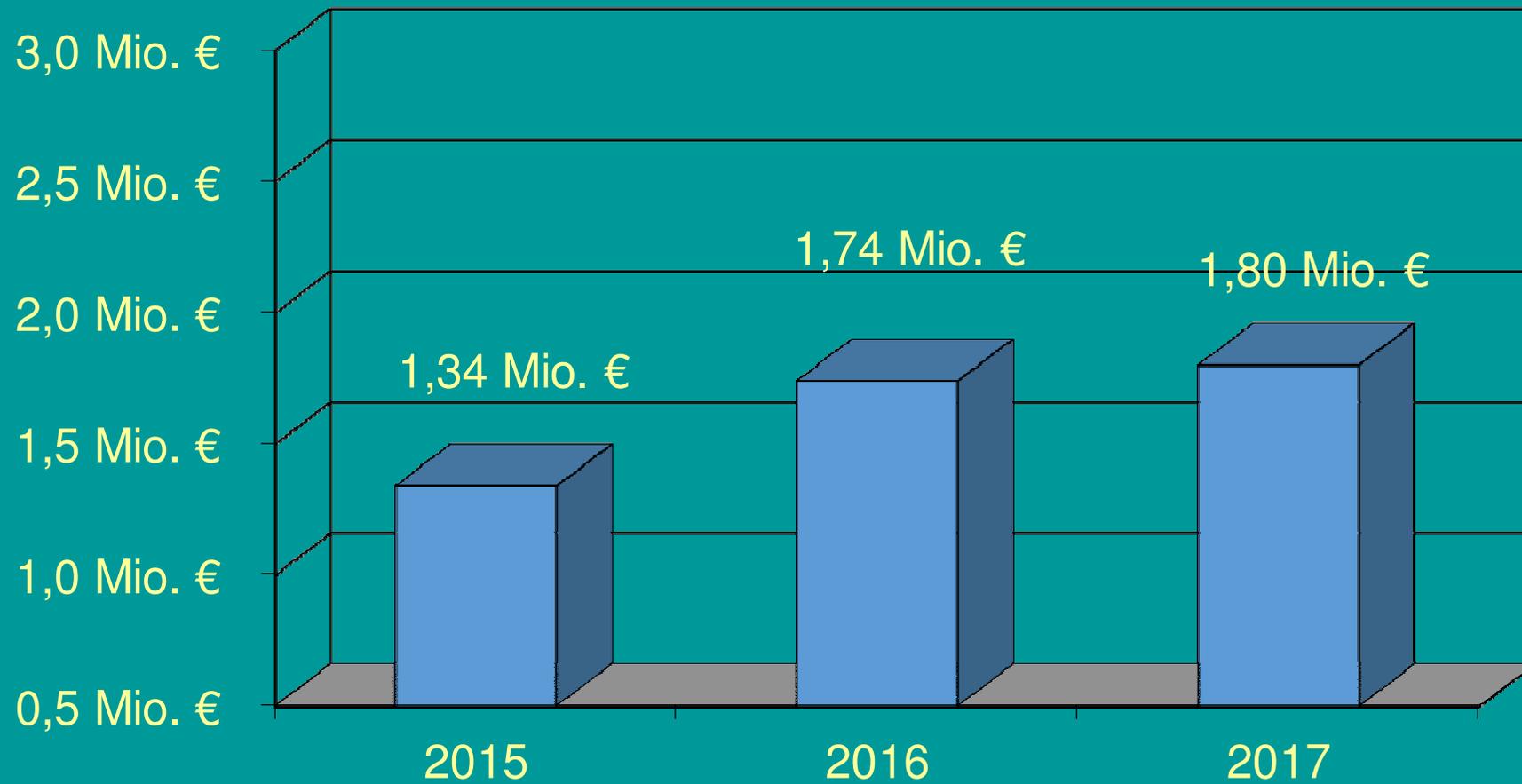


Veränderungsraten
2017= +24,4
2018= -22,0

Zitat aus den amtlichen Orientierungsdaten:

Die starken Veränderungsraten von 2017 und 2018 resultieren aus den veränderten Umsatzsteuer-Festbeträgen für die Kommunen gem. § 1 Satz 3 FAG

-Ergebnishaushalt- Schlüsselzuweisungen



**-Ergebnishaushalt-
Schlüsselzuweisungen**

**Leichter Anstieg bei Schlüsselzuweisungen
Angenommener vorläufiger Grundbetrag
967 EUR (932)**

Ertrag aus Schlüsselzuweisungen:

**1.800.000 €
(im Vorjahr 1.740.000 €)**

Abhängigkeit Steuereinnahmekraft/Schlüsselzuweisungen



in Tausend EUR

-Ergebnishaushalt-
Benutzungsgebühren

Straßenreinigung

Gebührensatz ab 01.01.2015 = 1,17 € (0,99 €)

Zentrale Abwasserbeseitigung

**Gebühr 2017 je cbm Abwasser 2,22
(unverändert)**

Oberflächenentwässerung in Cäciliengroden

Gebühr 2017 je qm Grundstückfläche

EUR 0,0303



-Ergebnishaushalt-
Konzessionsabgaben



Strom
Gas

241.000 €
47.000 €

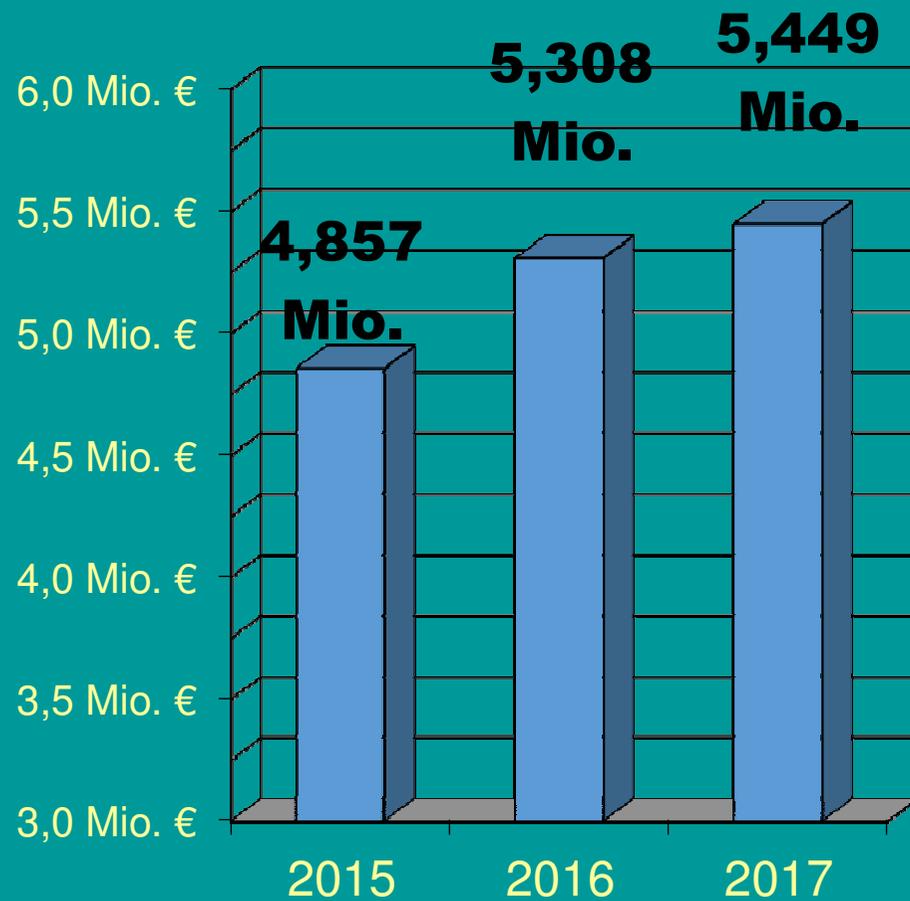


**Schätzung des vorauss.
Aufkommens**

The background of the central banner features a grayscale image of various coins, including a Euro coin with the word 'EURO' and a Swedish Krona coin with 'SVERIGES RIKSBANK' and 'KRONA' visible. The coins are arranged in a slightly overlapping, circular pattern.

Aufwendungen des Ergebnishaushaltes

-Ergebnishaushalt- Personalaufwand



• **Ansatz für aktives Personal 2017**

5.448.900 €

Darin enthalten:

zus. Personalaufwand für 2 zus. Saisonkräfte und aufgrund der durch die Orga-Untersuchung festgestellten Personalbedarfs

2,35 % Tarifentwicklung ab 02/2017

Im Stellenplan enthalten

Verteilung Personalaufwand

Einheit	Ist 2015	Plan 2017
Innere Verwaltung	1.310.431	1.495.200
Schule, Sport, Bildung und Kultur	459.149	518.600
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	874.501	946.000
Personalaufwand f. Sozial- und Erziehungsdienst	1.789.336	2.149.000
Wahrnehmung von Sozialhilfaufgaben	173.607	212.900
Räumliche Planung und Entwicklung	99.017	110.400
Brandschutz/Katastrophenschutz	16.473	16.800
Aufwandsentschädigungen Brandschutz...	7.883	7.600
Aufwandsentschädigungen Gremienarbeit...	55.698	58.000

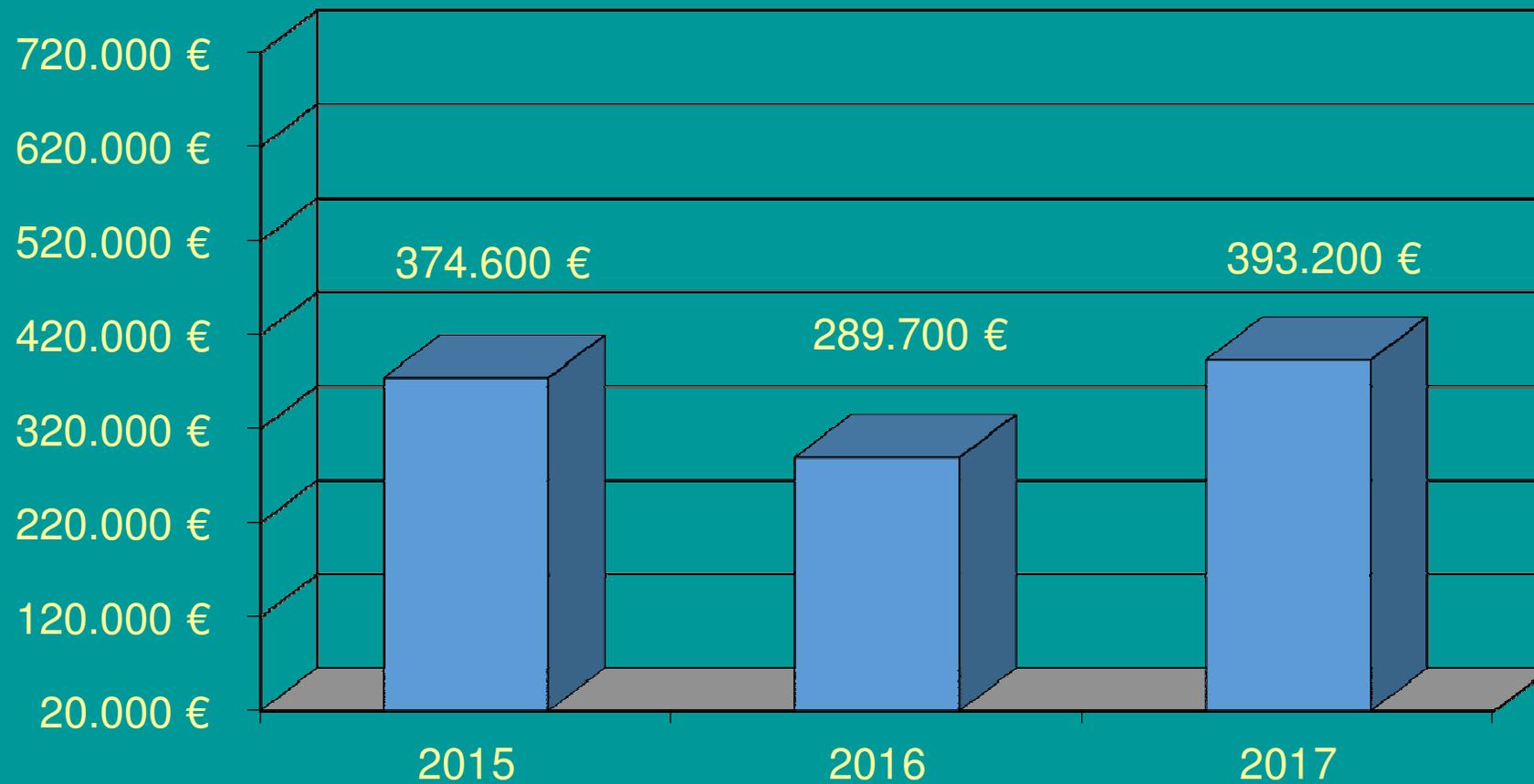
-Ergebnishaushalt- Personalintensität

Einheit	Ist 2015	Plan 2017
Ordentliche Aufwendungen	11.547.283	15.728.800
Netto- Personalaufwendungen	2.869.467	3.759.400
Personalintensität (v.H.)	24,8	23,9

-Ergebnishaushalt- Bewirtschaftungskosten

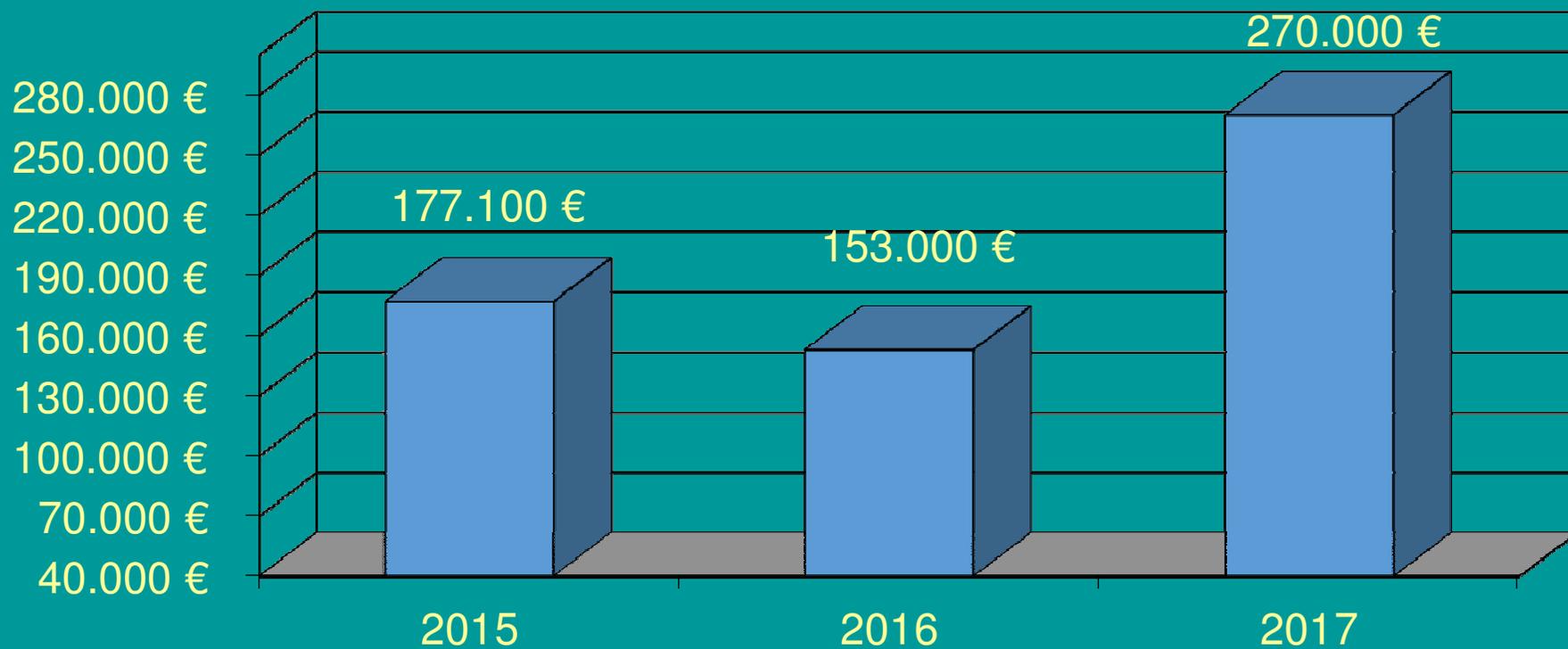
	Einheit	Ist 2015	Plan 2017
Bewirtschaftungskosten	Allgemein (Versicherungen , Steuern etc.) (424100-424101)	110.337	147.400
	Gaskosten (424102)	104.934	99.600
	Wasserkosten (424103)	9.806	10.200
	Stromkosten (424104)	168.610	69.100
Ein Ist-Vergleich ist wegen systembedingt fehlender Daten derzeit nicht möglich!	Abschreibungen auf Gebäude (471130)	0	113.300
Gebäudeunterhaltung	Gebäudeunterha ltung (421100)	197.846	396.000
Mieten und Pachten	Mieten und Pachten (423100)	4.755	5.300
Aufwand Gebäude zusammen	Summe	596.287	840.900

-Ergebnishaushalt- Gebäudeunterhaltung (Querbudget)



-Ergebnishaushalt-
Grundstücksunterhaltung (2)

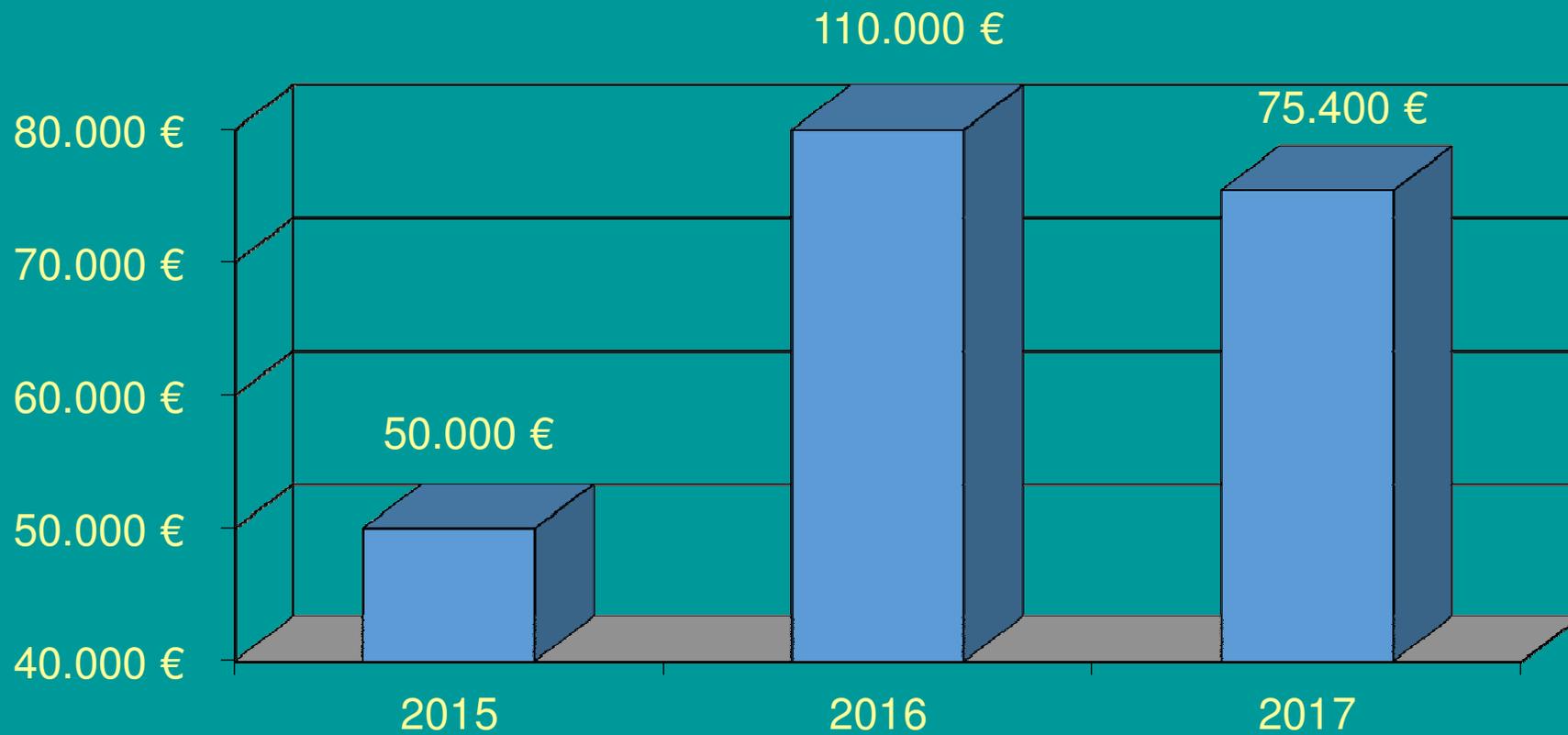
Straßenunterhaltung



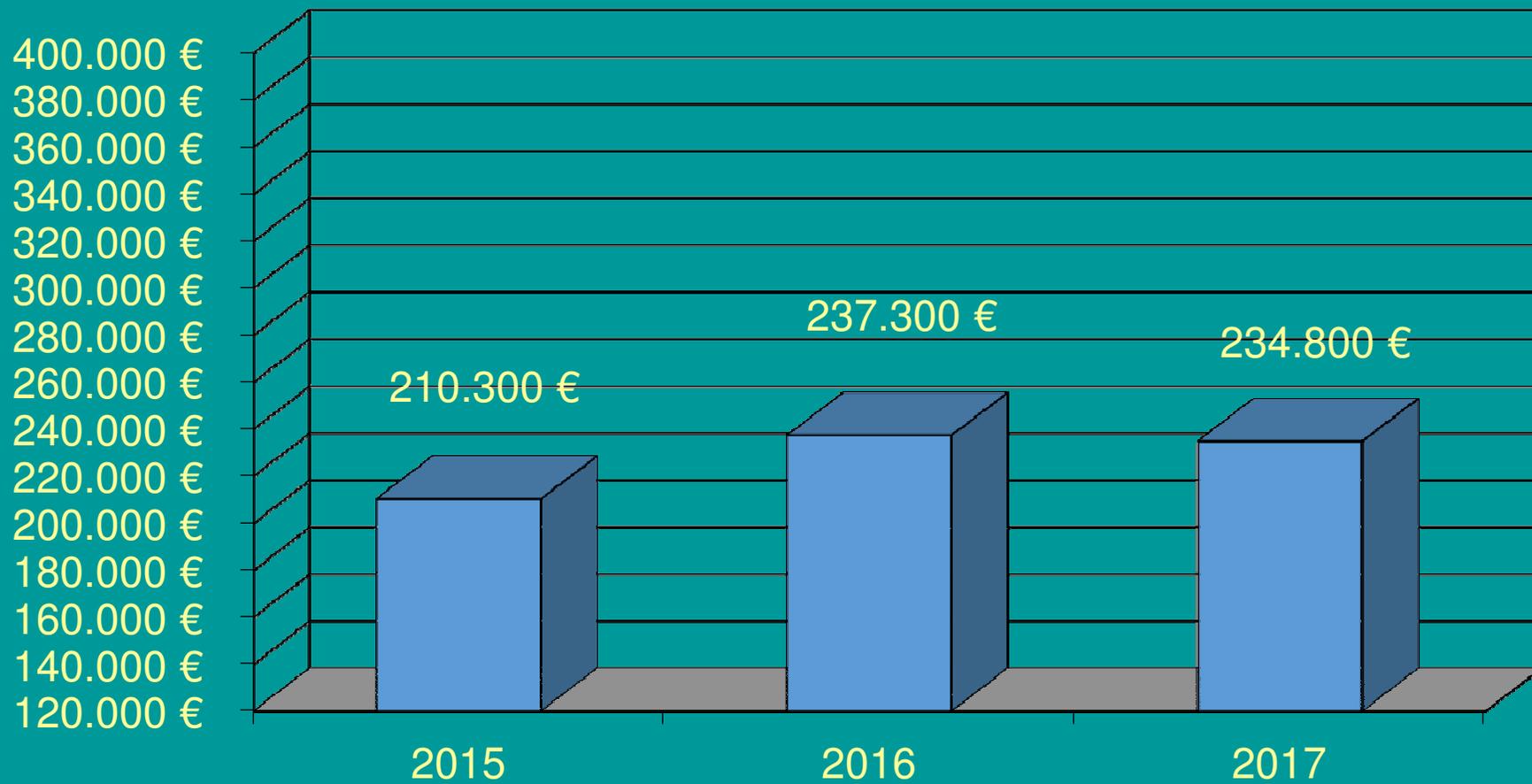
Grundstücksunterhaltung (unbebaute Grundst. ohne Straßen)

Einheit	Ist 2015	Plan 2017
Allgemein (Versicherungen, Steuern etc.) (424100- 424101)	8.704	8.000
Gaskosten (424102)	0	0
Wasserkosten (424103)	588	700
Stromkostenkosten (424104)	744	1.000
Grundstücksunterhaltung g (421200)	81.994	117.200
Mieten und Pachten (423100)	927	1.000
Summe	92.030	128.800

-Ergebnishaushalt- Gewässerunterhaltung

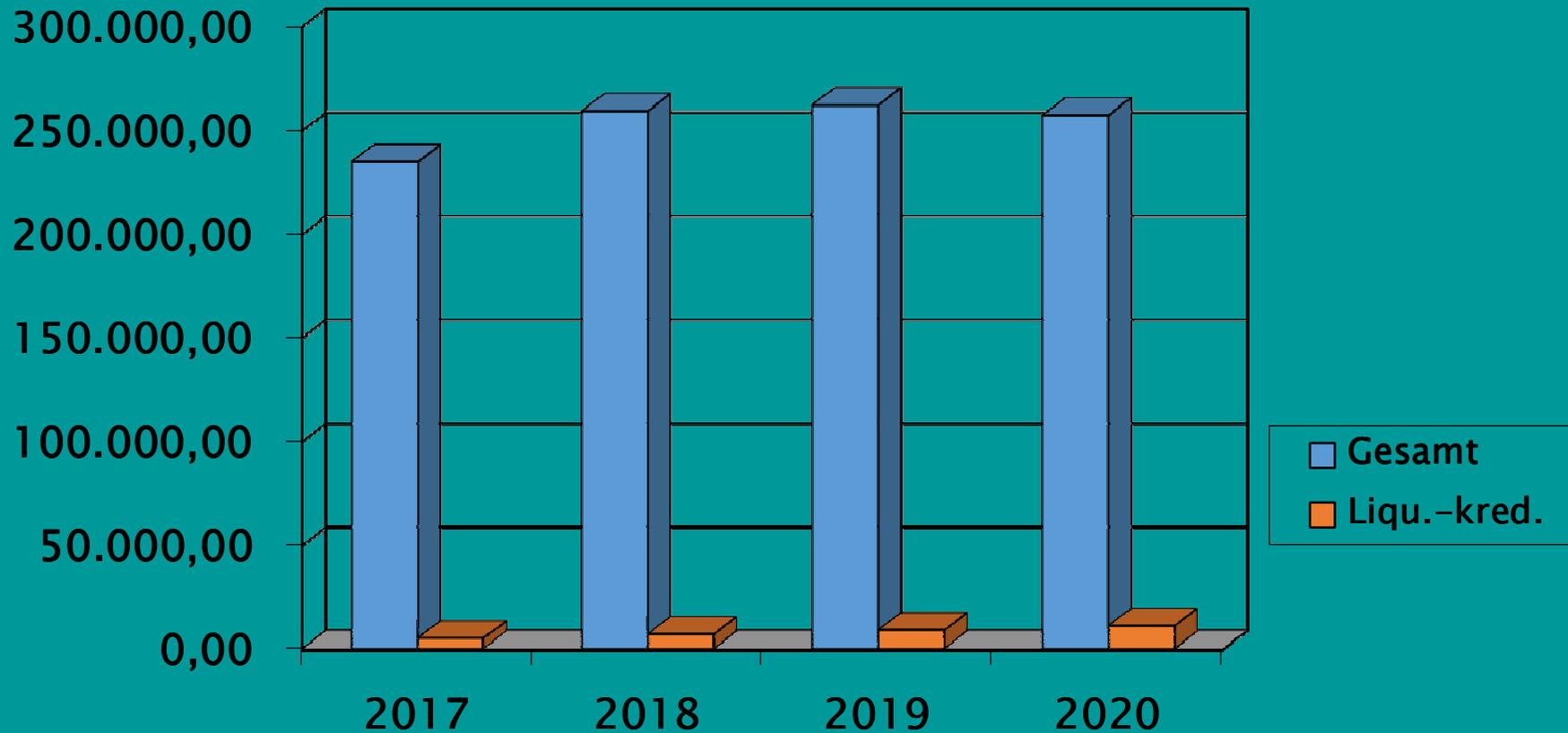


-Ergebnishaushalt- Zinsaufwand für Kredite



*) aus lfd. Verträgen und Verpflichtungen

Zinsaufwand im F-Plan



-Ergebnishaushalt-

Kreisumlage

Die Kreisumlage an den Landkreis Friesland wurde unter Annahme eines Hebesatzes von 52 v.H. mit

rd. 4,16 Mio. €

(Vorjahr 4,09 Mio. €)

veranschlagt = ca. 79.900 € pro Punkt (Vorjahr ca. 78.700 € pro Punkt)

-Ergebnishaushalt-

Kreisumlage (2)

Der Landkreis Friesland konnte nach mehreren Jahren ausgeglichener Haushalte jüngst in der Ergebnisrechnung einen namhaften Überschuss ausweisen. In diesem Zusammenhang wurden von der Kreisverwaltung erste Vorschläge zur Unterstützung der Gemeinden vorgelegt, über die der Kreistag im Rahmen seiner Etatbefugnis Ende Januar noch entscheiden muss.

Verlauf der Kreisumlage



in Tausend EUR

Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage verpflichtet steuerstarke Kommunen zu einer zusätzlichen Umlage

- **Aufgrund der in Sande nur geringen Steuereinnahmekraft ergibt sich für 2017 keine Zahlungspflicht!**

Entschuldungsumlage

**Gem. Steuerkraftberechnung
ergibt sich für die Gemeinde für 2017
eine zu zahlende
Entschuldungsumlage von
von rd. 17.000 EUR, die für alle
Kommunen verpflichtend ist.**

Finanzstatus

- **Fehlbeträge**
- **aus Vorjahren** rd. **1,685 Mio. €**
- **Zuwachs aus 2017** rd. **0,166 Mio. €**
- **Zusammen** rd. **1,852 Mio. €**
- **Zinsaufwand für Liquiditätskredite**
zurzeit rd. 5.000 € jährlich

- **Akt. Stand der Liquiditätskredite: 0 EUR**
(aufgrund vorzeitiger Auszahlung eines Inv.-
Zuschusses)
Höchstbetrag lt. Satzung: 3,0 Mio.



Lagebeurteilung (I)

Die Gemeinde ist unverändert in einer finanziellen Lage, die zur Sorge Anlass ist. Der Ergebnishaushalt ist zu schwach aufgestellt kann zum Substanzerhalt nicht beitragen. Bilanziell ergibt sich damit ein stetiger Schwund. Die vorhandenen Sachwerte können nicht erhalten werden, weil noch nicht einmal die Abschreibungen erwirtschaftet werden können



Lagebeurteilung (II)

Auf der Ausgabenseite werden ggf. noch Einsparvorschläge erarbeitet, die zumindest zu einem Haushaltsausgleich beitragen können und vertretbar sind. Kürzungen bei den Leistungen ohne gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung (3 %-Grenze), Strukturveränderungen bei öffentlichen Einrichtungen und verursachergerechte Gebührenerhebungen wären denkbare Ansätze.

Eine bisher noch nicht veranschlagte Einnahme wäre möglicherweise dabei hilfreich, die chronisch schwache Finanzlage etwas aufzubessern.



The image features a teal background with a central horizontal band. This band contains a grayscale image of various coins, including a 1 Euro coin and a 2 Euro coin, with the word 'INVESTITIONEN' overlaid in white text.

Investitionen

-Finanzhaushalt- Investitionen

Der Finanzhaushalt enthält Auszahlungen für Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 4.658.400 EUR (Vorjahr 3.729.900)

Davon entfallen auf

Baumaßnahmen	3.808.300
Grunderwerb	520.000
Aktivierbare Zuwendungen an Dritte	3.000
Erwerb v.bew. Sachanlagevermögen	327.100

wesentliche baul. Investitionen 2

Sanierung Klärwerk	1.050.000,00
Rathaussanierung	800.000,00
Bahnüberführung Deichstraße	750.000,00
DE Sande Posener Straße	536.000,00
Barrierefreie Zugänge u.a. GS Sande	180.000,00
Bahnverlegung	174.000,00
Einrichtung Wohnmobilstellplatz	130.500,00
Städtebaulicher Denkmalschutz	66.500,00
Erschließung Gewerbegebiet 2017	45.000,00
Erweiterung KiTa N'gödens + 475.00 VE f. 2018	25.000,00
Erweiterung Feuerwehrgerätehaus	20.000,00
Barrierefreie Zugänge GS Cäciliengroden	20.000,00
SW-PW Mariensie/Wilhelmshavener Str.	10.000,00
SW-PW Gießerei Höhenmessung/-	1.300,00

Investitionsprogramm 2017

Das Investitionsprogramm enthält für 2017 u.a. die genannten Einzelmaßnahmen nach dem Stand der Fachausschussberatungen sowie die planmäßig zu veranschlagenden Teilsummen bereits laufender Baumaßnahmen.

Die enthaltenen weiteren Einzelmaßnahmen und Beschaffungen sind noch in den Fraktionen und Gruppen zu beraten



Investitionen 2018-2020

Neben den im Entwurf 2017 veranschlagten Maßnahmen /Projekten umfasst das Investitionsprogramm die im Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020 vorgesehenen Einzelmaßnahmen, die ebenfalls noch in den Fraktionen und Gruppen zu beraten sind.

Aufgrund von bestehenden Vereinbarungen sind Beteiligung an den Bahnmaßnahmen und die Städtebauförderung verbindliche Größen 40



Verpflichtungsermächtigungen

**Verpflichtungsermächtigungen
wurden in Höhe von 475.000
EUR veranschlagt,
da die Fertigstellung der
Erweiterung der KiTa N'gödens
ggf. bis spätestens 01.08.2018
erfolgt sein muss.**

Finanzierung Investitionen 2017

851.700	Zuschüsse
43.900	Beiträge
497.000	Veräußerung von Sachvermögen
3.265.800	Kredite

Darlehensaufnahme/ Schulden

Kreditermächtigung Entwurf 2017:

3.265.800 Euro (netto 2.749.200 €)

Jahr	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endbestand
2017	15.148.740	Neu 3.265.800 HER 1.392.500	516.600	19.290.440

Einwohnerzahl 9.053 pro Kopf 2.131

Landesdurchschnitt ca. 718

Kreditfinanzierungen

Die in der Genehmigungsverfügung des Landkreises Friesland zum 1. Nachtrag 2015 enthaltene Maßgabe zur Sondertilgung aus den Zuschüsse für die Bahnüberführung ist in der Genehmigungsverfügung zum Haushalt 2016 relativiert worden! Es wurde allerdings darauf hingewiesen, dass die Investitionsvorhaben abzuwägen und an den gegebenen Finanzierungsmöglichkeiten auszurichten sind.

Strafzinsfreie Sondertilgungen

Sondertilgungen ohne Verpflichtung zur Zahlung von Vorfälligkeitsentschädigungen sind aufgrund der vereinbarten Darlehenslaufzeiten wie folgt strafzinsfrei möglich:

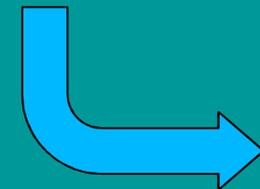
2017	2018	2019	2020
309.400	2.203.700	1.471.600	2.233.400

(Maximale Jahresbeträge)

Sondertilgungen

Jährliche Einsparmöglichkeiten beim Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) :

2017	2018	2019	2020
117.100	204.700	301.900	367.300



fortlaufend

-Finanzhaushalt- laufende Verwaltungstätigkeit

Teilhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4
Zentr.Dienste, Planen, Wohnen, Tourismus	-228.300	3.906.000	3.677.700
Personal, Finanzen, Controlling	-12.878.400	6.433.500	-6.444.900
Ordnung und Soziales, Jugend und Kultur	-1.479.800	3.864.100	2.384.300
Summe	-14.586.500	14.203.600	-382.900

Rückstellungen



Rückstellungen werden im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Regelungen gebildet für

- Urlaub, Krankheit, Mehrarbeit , Überstunden
- Altersteilzeit
- Versorgungsaufwendungen
- Beihilfen u.a.

und werden jeweils in der Bilanz ausgewiesen. Die Werte wurden ermittelt und liegen teilweise geprüft vor.



Rücklagen

! Aufgrund der bestehenden Fehlbeträge können keine
Rücklagen gebildet werden !

Die Fehlbetragsabdeckung ist vorrangig!

Zukunftsrisiken

- **Für die Finanzplanungsjahre bis 2020 ergibt sich nach wie vor eine sehr unbefriedigende Entwicklung**
- **Besorgniserregend sind etwaige Rückzahlungsverpflichtungen aus Steuererträgen**
- **mittelfristig steigende Zinsen**
- **Verfall von Gemeindevermögen**
- **steigender Unterhaltungsaufwand**
- **erdrückende Schuldendienstleistungen aus viel zu hohen Kreditverpflichtungen**

Weiteren Substanzverlust vermeiden

- **Die Gemeinde plant nach wie vor mit einem fortwährenden Substanzverlust zu Lasten nachkommender Generationen**
- **Der Ergebnishaushalt ist dringend aufgrund des sich für den Finanzplanungszeitraum abzeichnenden Verlaufes durch fortgesetzte Haushaltskonsolidierung und Strukturverbesserungen zu stabilisieren und zu verbessern !!! Die Kommunalaufsicht weist in den Genehmigungsverfügungen wiederholt dringend darauf hin!!!**

Ziel: Generationengerechtigkeit

- **Gleichgewicht im Leistungsaustausch
(Stichwort Gebührenfindung und Gebührenhöhe)**
- **Bezahlbarkeit von freiwilligen Leistungen**
- **Substanzerhalt für künftige Generationen**
- **Erhaltung / Wiederherstellung der finanziellen
Leistungsfähigkeit**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

